

Lehrgang mit Frank Ostholt

Reiten Hünxer Reiterinnen wurden aufgrund ihrer Erfolge nach Zülpich-Enzen eingeladen

Eine erfolgreiche Vielseitigkeitssaison brachte vier Hünxer Reiterinnen zu einem Lehrgang bei Frank Ostholt, dem Weltranglistenzweiten von 2008. Ostholt gewann Gold im Mannschaftsreiten, sowohl bei den Olympischen Spielen 2008 als auch bei der Weltmeisterschaft 2006.

Bei sieben Turnierveranstaltungen während des laufenden Turnierjahres ritten insgesamt 344 Reiter/innen um das große Ziel, einmal von ihrem weltberühmten Vorbild trainiert zu werden. In drei verschiedenen Cups gewannen jeweils die besten sechs Reiter/innen (aus mindestens fünf dieser Turniere) einen Vielseitigkeitslehrgang in Zülpich-Enzen. Im „Mühlencup“ (Kl. A) gewann Julia Berels, gefolgt von Kristin Kapp mit ihren Pferden „Einstein“ und „Padua“. Svenja Fink erzielte mit ihrem Pony „Chianti“ den

zweiten Platz im „Cup der Eiskiste“ (Kl. E). Im „Schneppenheimer Fördercup“ belegte Julia Fink mit ihrem Pferd „Amisch“ den fünften Platz (Komb.Pr.f. Kl. E).

Jeweils zu dritt gab es ein spezielles Springtraining, nachdem Frank Ostholt sich einen Überblick über die Stärken und Schwächen der Ponys/Pferde und Reiterinnen geschaffen hatte. Abends wurde noch mit leckerem Essen gefeiert. Den Höhepunkt des Abends bildete jedoch die Siegerehrung, wo jedem Teilnehmer eine Schabracke mit dem Namen seines Ponys/Pferdes überreicht wurde.

Nach dem Regen am Samstag waren alle froh, dass beim Geländetraining am Sonntag die Sonne schien. Frank Ostholt motivierte die Reiterinnen mit seiner angenehmen, ruhigen Art zu Höchstleistungen.



Unser Bild zeigt von links die Lehrgangsteilnehmerinnen Svenja Fink, Kristin Kapp, Julia Fink, Julia Berels mit Lehrgangsleiter Frank Ostholt und dem Pferd "Einstein" von Julia Berels. Foto: Dülkener Fotofabrik